



Wer wird Spieler*in des Jahres 2024? Jetzt mitmachen und abstimmen!

- Nominiert als Spieler*in des Jahres beim Deutschen Computerspielpreis 2024 sind Sandra Friedrichs (aka anormaldisaster), Fabian Siegismund, Franziska Bülow (aka Fr4nzissi), Rebecca Raschun (aka JustBecci) und Maurice Weber
- Voting läuft noch bis zum 11. April 2024 auf www.deutscher-computerspielpreis.de

Berlin, 27. März 2024 – Wer gewinnt dieses Jahr den Preis in der Kategorie „Spieler*in des Jahres“ beim Deutschen Computerspielpreis (DCP)? Nachdem die Fachjury aus den eingegangenen Vorschlägen die fünf Nominierten festgelegt hat, kann nun die Community über ihre Favoriten entscheiden. Zur Wahl stehen Sandra „anormaldisaster“ Friedrichs, Fabian Siegismund, Franziska „Fr4nzissi“ Bülow, Rebecca „JustBecci“ Raschun und Maurice Weber. Bis zum 11. April 2024 um 23:59 kann auf der Website des DCP www.deutscher-computerspielpreis.de abgestimmt werden.

Die Siegerin beziehungsweise der Sieger wird nach Punkten ermittelt. Diese ergeben sich aus den Stimmen sowohl der Hauptjury als auch der Community. Es gewinnt, wer aus dem Online-Voting und von der Jury insgesamt die meisten Punkte erhält.

Nominiert für den DCP in der Kategorie „Spieler*in des Jahres“ 2024 sind:

Sandra Friedrichs (aka anormaldisaster)

Sandra Friedrichs bewegt sich in ihrem gesamten Berufsleben im Bereich der Videospiele. In Publikationen, Dokumentationen und eigenen Streams thematisiert sie verschiedene Aspekte der Gaming-Kultur und verbindet Fachwissen mit analytischem Gespür und einer großen Prise Unterhaltung. Gleichzeitig schreckt sie nicht davor zurück, Probleme in der Branche oder in verschiedenen Gaming-Communitys offen anzusprechen. Spätestens mit der Auszeichnung zur Vize-Miss Germany 2023 ist sie aus den Grenzen des Gaming-Kosmos ausgebrochen und ist längst Repräsentantin einer vielfältigen Videospielezene.

[Hier für Sandra abstimmen](#)

Fabian Siegismund

Fabian Siegismund ist eines der Urgesteine der deutschen Gaming-Landschaft. Auch nach seiner Zeit als aktiver Spieleredakteur bleibt er als Content-Creator der Games-Welt erhalten. Fabian äußert sich zudem regelmäßig zu gesellschaftlichen Themen und hat eine klare Haltung gegen Hassrede und Rechtsextremismus, welche er auf Social Media, aber auch in seinen Streams formuliert. So liefert er neben dem Zocken Einordnungen, wie beispielsweise mit Diskriminierung und Ausgrenzung umgegangen werden kann, und scheut keine politische Debatte.

[Hier für Fabian abstimmen](#)

Franziska Bülow (aka Fr4nzissi)

Franziska Bülow steckt seit Jahren viel Herzblut in Games. 2019 fand sie ihren Weg in den E-Sport – dabei merkte sie schnell, dass die Branche für Frauen besondere Herausforderungen bereithält. In ihrer Arbeit geht sie auf diese Problematik ein und positioniert sich auf unterschiedlichen Panels und Formaten für den Abbau von Stereotypen im Gaming, beschreibt aber auch ganz persönliche Hürden. Zudem initiierte sie mit *PlayPink* ein Spendenevent zu Gunsten der Brustkrebsprävention.

[Hier für Franziska abstimmen](#)

Rebecca Raschun (aka JustBecci)

Seit einem Jahrzehnt ist Rebecca Raschun aktiver Teil der deutschsprachigen Gaming-Community. Vor allem auf Twitch und YouTube unterhält sie mit einer Mischung aus klassischen Let's Plays und Talkformaten mit persönlichen und auch schwereren Themen. So macht JustBecci auf Themen wie Mental Health unter Influencerinnen und Influencern, die Wirkung von Hasskommentaren oder sexualisierten Inhalten auf Live-Streaming-Plattformen aufmerksam und trägt dazu bei, Twitch, YouTube und die E-Sport-Welt zu inklusiveren Orten zu machen.

[Hier für Rebecca abstimmen](#)

Maurice Weber

Videospiele sind Kultur, die gefühlt und erlebt werden will, über die aber auch umfassend gesprochen, diskutiert und gestritten werden muss. Kaum eine Person der deutschen Spielelandschaft hat das besser verstanden als Maurice Weber. Als Teil der GameStar-Redaktion analysiert er aktuelle Entwicklungen in der Branche und setzt sich kritisch mit ihnen auseinander. Regelmäßig streamt er auf Twitch und trumpft mit umfassender Expertise im Strategiegenre auf. Gleichzeitig formuliert er eine klare Haltung für Diversität und gegen Extremismus in und außerhalb der Gaming-Welt.

[Hier für Maurice abstimmen](#)

Presse-Akkreditierung

Die Möglichkeit zur Akkreditierung für Pressevertreterinnen und -vertreter gibt es unter www.deutscher-computerspielpreis.de/presse.

Weitere Informationen

Der DCP in den sozialen Netzwerken: [Bluesky](#), [Facebook](#), [Instagram](#), [Threads](#), [X](#) und [YouTube](#) ([#derDCP](#)).

Pressemeldungen aus den Vorjahren sind im [Pressebereich](#) der DCP-Homepage abrufbar.

Bildmaterial gibt es bei [Flickr](#).

###

Über den Deutschen Computerspielpreis

Der Deutsche Computerspielpreis (DCP) ist der wichtigste Preis für die deutsche Games-Branche und wird seit 2009 verliehen. Mit dem DCP zeichnet die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, gemeinsam mit dem game – Verband der deutschen Games-Branche die besten Computer- und Videospiele des Jahres aus Deutschland aus. Hochrangig besetzte Fach- und Hauptjürys wählen nach Aspekten wie Qualität, Innovationsgehalt, Spielspaß sowie kulturellem und pädagogischem Anspruch die besten Games aus. Das Awardbüro des DCP ist bei der Stiftung Digitale Spielekultur angesiedelt. Die Preisverleihung 2024 wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales.

Mehr Informationen auf www.deutscher-computerspielpreis.de.

Kontakt

Awardbüro Deutscher Computerspielpreis

c/o Stiftung Digitale Spielekultur

Benjamin Rostalski, Tobias Lo Coco, Dominic Riemenschneider

Marburger Str. 2, 10789 Berlin

Tel: 030 236 258 94 14

E-Mail: kontakt@computerspielpreis.de

Pressekontakt

Marchsreiter Communications

Dieter Marchsreiter, Thomas Hübner, Aleksandra Ptasinska, Sebastian Arlt, Franziska Haß

Tel: 089 510 199 42

E-Mail: dcp@marchsreiter.com

<https://www.marchsreiter.com>